

DER KONZERTCHOR

Städtischer Musikverein PADERBORN e.V. seit 1824

Mitglied im VDKC



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. März 2012 im Café Dörenhof, Paderborn

Beginn: 20.05 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Anwesend: 46 Mitglieder, siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung: siehe Einladung vom 29.01.2012

zu Top 1 und 2:

Herr Dr. Vahle begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend genehmigt die Versammlung das Protokoll vom 16.03.2011.

zu Top 3:

Aus dem Jahresbericht 2011 der Vorsitzenden:

Die Generalversammlung wählte neue Mitglieder in den Vorstand und beschloss eine Satzungsänderung.

Am 20. April wurde in der Pfarrkirche St. Heinrich die „Johannespassion“ von Bach aufgeführt. In Oelde und Ostbevern waren die Konzerte der Partnerchöre am 19. sowie am 22. April.

Das Herbstkonzert am 5. Oktober fand im Rahmen der Biennale „Musica sacra“ statt (auch in St. Heinrich). Es ersetzte das Buß- und Bettagskonzert. Nach der Paderborner Aufführung der „Messe c-moll“ von Mozart in der Fassung von R. D. Levin folgten am 6. und 7. Oktober die Konzerte in Oelde und in Ostbevern. Der Kinder- und Jugendchor präsentierte in seinem Konzert am 16. Juli ein Potpourri aus Musicals.

Für 2012 stehen das „Liverpool-Oratorio“ (McCartney/Davis) im Frühjahr, ein Jubiläumskonzert für Haver & Boecker unter dem Thema „Hymnen“ und im Herbst „Ein deutsches Requiem“ (Brahms) auf dem Programm.

Die Planung 2013 sieht im Frühjahr „Die Schöpfung“ (Haydn) und im Herbst das „Requiem“ (Fauré) sowie das „Magnificat“ (Rutter) vor.

Der Gesamtvorstand hielt 2011 2 Sitzungen ab. Mehrere Begehungen und größeren organisatorischen Aufwand erforderte der Aufführungsort Pfarrkirche St. Heinrich.

Außerdem gab es mehrere Arbeitssitzungen anlässlich der Einführung neuer Software zur Vereinsverwaltung und Finanzbuchhaltung, die über Cloud Computing zu nutzen sind. Auch wurde ein neuer Internetauftritt realisiert. Diese technischen Neuerungen sind arbeitserleichternd und positiv in der Außenwirkung. Ohne die Vereinskasse zu belasten konnten sie durch Spenden von Mitgliedern finanziert werden.

Internetadresse: <http://www.staedtischer-musikverein-paderborn.de>

Bankverbindungen: Sparkasse Paderborn Kto.-Nr.: 830 30 BLZ 472 501 01
Volksbank Paderborn Kto.-Nr.: 870 266 2400 BLZ 472 601 21

Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC): <http://www.vdkc.de>

Steuernummer: 339/5780/7030
Vereinsregister: VR 546

Am 10. Juli und am 20. November wanderte der Chor den „Alten Pilgerweg“ in 2 Etappen, vorbereitet und organisiert von Herrn Willers. Der versäumte Sommerabschluss wurde vor den Herbstferien mit einem Essen im Café Dörenhof nachgeholt. Am 15. Dezember fand auch hier die Advents- und Weihnachtsfeier statt. Die Mitgliederzahlen sind in beiden Chören leicht rückgängig. Positiv zu nennen sind erste Wechsel aus dem Kinder- und Jugendchor in den Erwachsenenchor.

Der abschließende Dank geht an Herrn Hellmons, Frau Neumüller, Herrn Willers, Frau Zaki, an alle Spender und Sponsoren, an die Mitglieder des Vorstands sowie an alle Sängerinnen und Sänger.

zu Top 4:

Herr Kock trägt den Finanzbericht 2011 vor, der als Anlage beiliegt.

Einnahmen:	€ 40.102,84
Ausgaben:	€ 47.954,55
Finanzstatus per 31.12.2010:	€ 18.868,18
31.12.2011:	€ 11.016,47 (bedeutet ein Minus von € 7.851,71)

Die Hauptursache der hohen Differenz liegt in der Finanzierung zweier eigener Konzerte anstatt nur einem. Hierbei sind die Kosten für das Orchester ausschlaggebend (früher: € 5.000 – aktuell: € 8.700 = Sonderpreis). Niedrig waren die Kosten für die Miete der Kirche St. Heinrich (€ 50 – Paderhalle pro Konzert: € 3.500). Weil Klavier und Flügel im Café Dörenhof stark beschädigt worden waren, musste der Verein € 647 an Reparaturkosten tragen. Ein Fremdverschulden konnte nicht bezeugt werden.

zu Top 5 und Top 6:

Frau Baumert und Frau Golibrzuch haben die Kasse mit folgendem Ergebnis geprüft:

Alle Unterlagen wurden einwandfrei geführt, es gibt keine Beanstandungen. Frau Golibrzuch beantragt deswegen die Entlastung des gesamten Vorstands.

Bei Enthaltung der Beteiligten wird dieser Antrag angenommen.

zu Top 7:

Durch die Kündigung des Cafés Dörenhof zum 1. März 2012 benötigt der Chor einen neuen Probenort, der attraktiv und innenstadtnah gelegen sein soll. Neben Räumlichkeiten für Proben und Stimmbildung, Flügel, Klavier und Noten, sind auch Finanzierbarkeit, der Donnerstag als Probentag und eine möglichst langfristige Nutzung Voraussetzungen.

Angefragt, zum Teil besichtigt und nicht in Frage kommen: Liborianum, Friedrich-Spee-Haus, Schützenhof, Paderhalle, In Via, Hotel Aspethera, Schulen St. Michael, Domsingschule, Paulus-Kolleg, Haus M. Immaculata, Leokonvikt, Paul-Gerhard-Haus, Universität, Theater, HOT, Altenheime, Kulturwerkstatt, Geschäftsräume Barmer/DAS.

Als Möglichkeiten bleiben: das Gemeindeforum St. Liborius oder das Anmieten von Schulräumen.

In jedem Fall entstehen ab sofort zusätzliche Raumkosten in Höhe von mindestens € 2.000,- pro Jahr. Außerdem sind € 3.000,- zum Konsolidieren der Finanzen notwendig. Alle Mitglieder sind aufgefordert durch zusätzliche, regelmäßige Spenden die Finanzsituation zu verbessern sowie als „Türöffner“ für Spender und Sponsoren zu dienen, anderenfalls wird eine Beitragserhöhung unumgänglich sein.

Herr Dr. Vahle bedankt sich bei Frau Wittenborg, die sich dafür stark gemacht hat, dass der Musikverein zukünftig im Gemeindeforum St. Liborius proben kann. Sie berichtet von der positiven Entscheidung des Kirchenvorstands: Ab dem 1. April sei der Umzug für den Chor möglich, € 2.000,- Mietkosten pro Jahr, ein Vertrag werde ausgearbeitet.

Es wird einen Getränkeverkauf über die Gemeinde geben, allerdings müssen die Stühle vor der Probe aufgestellt werden. Dazu soll sich eine Gruppe aus dem Chor bereit erklären.

zu Top 8:

Die Mitgliederversammlung wählt Frau Baumert und Frau Golibrzuch als Kassenprüfer 2013.

zu Top 9:

Zu feiern gibt es in diesem Jahr 2 Jubiläen: Der Verein ehrt und gratuliert Frau Ingrid Welle für 45-jährige und Frau Alexandra Wolf für 25-jährige Mitgliedschaft.

Frau Neumüller erhält einen Blumenstrauß mit einem herzlichen „Danke“ für Ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

zu Top 10:

Mitgliederfotos sind nicht im Internet suchbar, sondern passwortgeschützt im internen Bereich einsehbar.

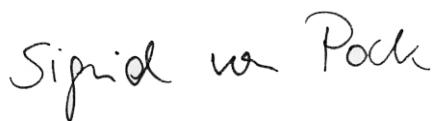
Möglich ist, dass das Herbstkonzert 2013 wieder im Rahmen von „Musica sacra“ aufgeführt wird. Vorteilhaft wären dabei die Zuschüsse, das größere Publikum und die Unterstützung durch die Ausstellungsgesellschaft.

Eintrittspreise müssen an das allgemeine Niveau angepasst werden.

Die Paderhalle bleibt als Aufführungsort und „Partner“ fest in der Konzertplanung des Musikvereins erhalten: Das städtisch finanzierte Konzert wird weiterhin hier stattfinden. Auch wenn das „Brahms-Requiem“ in der Kirche St. Heinrich geplant ist, ist dort ein technischer Leiter erforderlich, der bei der Paderhalle angefragt werden soll.

Abgesehen von den hohen Mietkosten zeigt die Erfahrung, dass Chorkonzerte die Paderhalle nicht mehr füllen.

Bad Lippspringe, im April 2012



Schriftführerin